

# +++ Börsen-Telegramm +++ November 2020

# Markteinschätzung

## Chancen

- Joe Biden wird wahrscheinlich der 46. US-Präsident. Ist damit der fiskalische Stimulus in Gefahr? Unter der Annahme, dass die Republikaner ihre Mehrheit im Senat behalten, werden sie einem Deal „Stimulus ja, aber keine Steuererhöhungen“ zustimmen. Joe Biden würde auch den Handelskonflikt mit China etwas entschärfen.
- Eine Kombination aus einer anhaltenden fiskalischen und monetären Unterstützung sowie die Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung sollten ausreichen, um das globale Wachstum im nächsten Jahr wieder anzukurbeln. Als antizyklische Währung dürfte der US-Dollar im nächsten Jahr schwächer werden, und so Schwellenländern helfen.

## Risiken

- Die Chancen für ein großes Konjunkturpaket sind gesunken. Trump ist/war großen Ausgabenprogrammen gegenüber nicht abgeneigt. Dagegen haben die Republikaner im Senat Forderungen nach einem großen Konjunkturpaket immer zurückgewiesen. Mit Joe Biden als Präsident hätten die republikanischen Senatoren noch weniger Anreiz, den Demokraten das zu geben, was sie wollen.
- Die jüngste Welle der Pandemie und das Versäumnis des US-Kongresses, ein Konjunkturabkommen zu verabschieden, trüben kurzfristig die Aussichten für das globale Wachstum. Die Renditen 10-jähriger US-Anleihen sind dadurch zuletzt um 0,1 % gesunken.

## Konklusion

- Es gibt Gründe zu der Annahme, dass sich die Republikaner auf ein neues Konjunkturprogramm einigen werden. Erstens braucht die Wirtschaft sie. Zweitens sind die Kreditzinsen der Öffentlichen Hand im historischen Vergleich nach wie vor extrem niedrig. Drittens befürwortet die öffentliche Meinung eine expansivere Fiskalpolitik. Mit einem Deal bei den Unternehmenssteuern wäre ein Konjunkturprogramm zwischen 700 Mrd. und 1 Billion US-Dollar vorstellbar.
- Anleger sollten bei globalen Aktien gegenüber Anleihen Übergewichtet bleiben. Wenn die jüngste Welle der Pandemie ihren Höhepunkt erreicht, könnten sich höhere Aktienquoten, insbesondere bei Infrastruktur, Gesundheit, Bildung, Umwelt und weiteren US-demokratischen Prioritäten lohnen.

## Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.